

kommunal mobil

**Umweltverträglicher Wirtschaftsverkehr in Städten
18. und 19. Juni 2015 in Dessau-Roßlau**

Kommunale Probleme im Wirtschaftsverkehr

Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt, Deutsches Institut für Urbanistik Berlin

arndt@difu.de, 030 39001-252, www.difu.de

Im Durchschnitt erzeugen Stadtbewohner 0,1 Lieferungen pro Tag mit zunehmender Tendenz. Aktuelle Trends der Arbeitsteilung und des Online-Handel verstärken vor allem den Lieferverkehr und den Dienstleistungsverkehr. Das „Internet der Dinge“ kann ebenso verkehrserzeugend wirken aufgrund der weiteren Senkung der Raumwiderstände. Durch flexible Arbeitsmuster steigt auch der Personenwirtschaftsverkehr. Mittlerweile haben Personenwirtschafts- und Dienstleistungsverkehr einen Fahrtenanteil von über der Hälfte im Wirtschaftsverkehr. Insgesamt ist ein Drittel des städtischen Verkehrs dem Wirtschaftsverkehr d.h. dem Güterverkehr, Dienstleistungs- und Geschäftsfahrten zuzuordnen. Dispersen Verkehrsaufkommen und komplexen Tourenbildungen tragen zur Ausdifferenzierung des Problemfeldes im Verkehr bei und erschweren den planerischen Umgang mit dem Wirtschaftsverkehr.

Insbesondere die Zunahme von Lkw-Fahrten im Güterverkehr führen zu ansteigenden Problemen im städtischen Raum. Parken von Lieferfahrzeugen in zweiter Reihe, starke Lärm- und Luftschadstoffemissionen durch Lkw in Wohngebieten, hoher Flächenbedarf und Trennwirkung und schwere Verkehrsunfälle durch große Fahrzeuge sind typische kommunale Probleme im Wirtschaftsverkehr. Auf der anderen Seite sind die Bereitstellung von Waren und Dienstleistungen sowie die Entsorgung wichtige Funktionen, die der Wirtschaftsverkehr realisiert. Diese Funktionen zu sichern bei stadtverträglicher Abwicklung des Verkehrs ist eine Herausforderung für kommunale Akteure.

Neben diesen Problemen unterstreichen verschärfte Grenzwerte für Luftschadstoffe und Verkehrslärm, die EU-Umgebungslärmrichtlinie u.a. aktuellen Änderungen von rechtlichen Regelungen die Notwendigkeit Wirtschaftsverkehr in die Planungsprozesse zu integrieren. Das Thema Wirtschaftsverkehr ist auf kommunaler Ebene jedoch noch selten Gegenstand systematischer Planungen. Wichtig ist somit die Betrachtung der Möglichkeiten für die Integration dieser Verkehrsart in Planungsabläufe. Dafür sind neben Grundlagen auch Datenerhebungsmethoden und Modelle anzupassen sowie vor allem praktische Beispiele für Strategien und Maßnahmen sowie rechtlichen Umsetzungsmöglichkeiten zu vermitteln.